

Grosse Trauer: Rudolf Lampert mit 65 Jahren verstorben

Anteilnahme Rudolf Lampert aus Mauren ist am frühen Freitagabend im 66. Lebensjahr an einem Herzversagen gestorben. Die Trauer über den Tod des Alt-Landtagsabgeordneten und FBP-Urgesteins ist gross.

VON HANNES MATT

Rudolf Lampert wurde am 6. Mai 1956 in Eschen geboren und lebte in Mauren. Am frühen Freitagabend ist er an den Folgen eines Herzinfarktes gestorben, wie seine Familie am Folgetag gegenüber dem «Volksblatt» bestätigte. Rudolf Lampert hinterlässt seine Frau Margrith und zwei erwachsene Söhne sowie weitere Familienmitglieder.

Von 1993 bis 2009 im Landtag

Beruflich war Rudolf Lampert seit 1974 in der LLB tätig. Nach der Ausbildung zum Büroorganisator bei der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation (SGO) war er von 1992 bis 1999 Vizedirektor und seit 1999 bis zu seiner Frühpensionierung stellvertretender Direktor der LLB. Auch auf der politischen Bühne war Rudolf Lampert kein Unbekannter. 1993 wurde er erstmals für die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) in den Landtag gewählt. Als Abgeord-



Rudolf Lampert anlässlich einer FBP-Versammlung im Oktober 2020. (Foto: Paul Trummer)

netter war er seit 2001 Mitglied in der liechtensteinischen Delegation in der Interparlamentarischen Union und seit 2003 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Auch nach seiner aktiven Zeit als Abgeordneter im Landtag bis ins Jahr 2009 blieb er der Politik sehr verbunden und war an nahezu jedem FBP-Anlass auf Gemeinde- und Landesebene sowie vielen weiteren poli-

tischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen anzutreffen. Dabei brachte er sich auch immer wieder mit grossem Einsatz bei unterschiedlichen Themen ein. Seine Meinung und Gesellschaft wurden stets sehr geschätzt.

Vielseitig engagiert

Neben vielen weiteren Engagements, darunter im Verwaltungsrat

der AHV von 2012 bis 2020, amtierte Rudolf Lampert auch als Verwaltungsratspräsident der «Liechtensteiner Volksblatt AG». Die «Volksblatt AG» hat Rudolf Lampert viel zu verdanken: In der herausfordernden Phase der Sanierung und Umstrukturierung hat er im Jahr 2016 Verantwortung übernommen und das Unternehmen mit überaus grossem Einsatz bis 2018 geführt.



Rudolf Lampert (2. v. l.) am Anfang seiner politischen Karriere beim Empfang von Alt-Bundesrat Adolf Ogi in der Gemeinde Mauren (1994) mit dem damaligen Vorsteher Johannes Kaiser (l.) und Regierungsrätin Cornelia Gassner. (Foto: ZVG)



Ein sehr engagierter Politiker, der mit seinen Argumenten überzeugte: Rudolf Lampert während der April-Landtagssitzung im Jahr 2008 mit FBP-Fraktionskollege Markus Büchel. (Archivfoto: Michael Zanghellini)



Gesuchter und beliebter Gesprächspartner: Rudolf Lampert im angeregten Austausch mit Altregierungschef Adrian Hasler und Parteifreunden während des Gemeindewahlsonntags am 15. März 2015 in Mauren. (Archivfoto: Michael Zanghellini)



Rudolf Lampert bei einem Anlass der FBP Mauren neben der Säge Schaanwald im August 2016 – mit Heinz Ritter, Alexandra Lampert, dem Alt-Landtagsabgeordneten Alexander Batliner und Vorsteher Freddy Kaiser. (Archivfoto: Paul Trummer)